Unser Beitrag zum Nikolauskonvoi

Pünktlich zum 11.11. traf sich die ganze Schule in der Aula. Wir dachten an St. Martin und die Martinsgeschichte. Anschließend sprachen wir darüber, ob wir auch teilen und wenn ja, wann, wo und was. Zum Schluss überlegten wir dann, ob es auch heute noch arme Menschen gibt, die unsere Hilfe benötigen. Da es uns hier in Jedesheim so gut geht, vergessen wir leider sehr oft, dass es anderen Kindern und ihren Familien an anderen Orten dieser Welt mitunter sehr schlecht geht. Hier wird gefragt, ob man das nicht schmeckende Pausenbrot wegwerfen dürfe. Andere Kinder haben nicht einmal ein Pausenbrot und gehen auch nicht regelmäßig zur Schule.

Als die Kinder im Anschluss in ein „Überlebenspaket“ hineinschauen durften, welches im Rahmen des Nikolauskonvois des Vereins „Hinsehen und Helfen e.V.“ nach Rumänien gebracht wird, staunten sie nicht schlecht. Über sowas freuen sich andere Familien? Zahnbürsten, Öl, Mehl, Nudeln? Auch die Vorstellung, dass Kinder kein Weihnachtsgeschenk bekommen und sich über Schulmaterialien freuen, war für viele Kinder schwer nachzuvollziehen. Schnell wurde klar: Wir wollen helfen und teilen wie Sankt Martin!

So begann die Sammelaktion und nach fünf Tagen waren die Sammeltische bereits prall gefüllt. Einige Kinder hatten sogar zuhause ganze Kindergeschenkpäckchen mit ihren Familien gepackt. Der Einsatz der Kinder und Eltern war überwältigend!

Als die Spenden dann am 19. November abgeholt wurden, hatten sich eine ganze Menge Überlebenspakete und Kindergeschenkpäckchen sowie Kartons mit Schulsachen und Kuscheltieren in unserer Aula eingefunden. Die Einzelspenden waren zuvor noch gerecht auf verschiedene Kartons aufgeteilt und als Überlebenspakete zusammengepackt worden. Es war ein tolles Bild!

Beispiele für Überlebenspakete

Beispiele für Kindergeschenkpäckchen

Stolz halfen die Kinder, unter vollem Körpereinsatz, die Pakete und Päckchen im Sprinter zu verladen. Wir freuen uns schon sehr darauf, im Januar Fotos von der Übergabe der Päckchen zu sehen!

Vielen lieben Dank an Sie, liebe Eltern, für all Ihre Spenden! Nur durch Sie war dieses Projekt möglich!